



FACTSHEET MADAGASKAR

Zahlen und Fakten (Stand 15.11.2023)

Madagaskar ist nach Indonesien der flächenmäßig zweitgrößte Inselstaat der Welt. Circa 30,3 Millionen Einwohner*innen bewohnen den tropischen Inselstaat, die Mehrheit davon leidet unter Hunger und Armut. Madagaskars Wirtschaft beruht primär auf Landwirtschaft (Vanilleexport) und in geringerem Maße auf Tourismus.¹ Die Insel ist weltweit für ihre außerordentliche Biodiversität bekannt. Die Existenzgrundlage der meisten Madagass*innen ist jedoch stark von den Auswirkungen der Klimakrise bedroht. Die Bevölkerung muss mit immer häufigeren und länger anhaltenden Dürren, in der Folge mit starken Überflutungen und auch mit heftigen tropischen Stürmen zurechtkommen. Am 16. November diesen Jahres finden die Präsidentschaftswahlen statt.

WELTHUNGERHILFE VOR ORT²

- Die Welthungerhilfe ist **seit 1992 in Madagaskar tätig**. Derzeit gibt es 7 laufende Projekte.
- Die Projektaktivitäten werden vom Landesbüro in Antananarivo gesteuert.
- Die Welthungerhilfe engagiert sich in Madagaskar in Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen und steht in engem Austausch mit den örtlichen Behörden.
- Schwerpunkte der Projektarbeit liegen aktuell in den Bereichen **Ernährung** und **ländliche Entwicklung, Wasser, Gesundheit** und **Hygiene (WASH), Humanitäre Hilfe** und **wirtschaftliche Entwicklung** sowie **Anpassung an die Klimakrise**.



- Erst im letzten Jahr hatte eine lang anhaltende, katastrophale Dürre die Hungerzahlen im Land nach oben getrieben. Die Welthungerhilfe leistete Nothilfe und begleitete die Menschen dabei, ihre Lebensgrundlage wieder aufzubauen. Die **Soforthilfe-Aktivitäten** umfassten Nahrungsmittel- und Bargeldverteilungen sowie die Sicherung des Zugangs zu sauberem Wasser.
- Auch im Frühjahr 2023 mussten die Menschen auf Madagaskar wieder **mit Extremwetter zurechtkommen**: Tropensturm Freddy war einer der am längsten anhaltenden Stürme, der über einen Zeitraum von knapp sechs Wochen unter anderem auch Madagaskar bedrohte und immense Schäden verursachte. In dem überfluteten Gebiet leistete die **Welthungerhilfe durch ihre Partnerorganisationen Hilfe**. Es fanden z.B. Verteilungen von Hygienepaketen, Bargeld und lebensrettenden Nahrungsmittelhilfen statt.

AKTUELLE LAGE

- Infolge von Klimaveränderungen ist Madagaskar äußerst **anfällig für Dürren, starke Regenfälle, Überflutungen und Stürme**, was die bereits im Land bestehende schwierige Ernährungslage dramatisch verschlechtert. Vor allem die Menschen im Süden von Madagaskar leiden immer wieder an den Folgen von Extremwetter wie beispielsweise die Dürre im Jahr 2022, die als schlimmste Dürre seit 40 Jahren gilt.

- Im **Welthunger-Index (WHI) 2023** belegt Madagaskar **Platz 124** von 125 Ländern mit einem Wert von **41,0** (sehr ernst). Trotz zwischenzeitlicher Verbesserung des Wertes, hat sich die Ernährungslage erneut stärker angespannt.
- Beim **Human Development Index** (HDI 2022) liegt Madagaskar mit einem Wert von 0,501 auf **Rang 173** von 191 Ländern.
- **10,2 Millionen** Menschen leben mit **unzureichender Nahrungsmittelversorgung**. Von den Kindern unter 5 Jahren sind **41,6 Prozent chronisch** unterernährt und 6,4 Prozent akut.⁵
- Madagaskar hat das höchste Risiko von **Zyklonen (tropischen Wirbelströmen)** in Afrika. Das Land gilt als eines der zwanzigsten am meisten gefährdeten Länder, die vom Klimawandel betroffen sind.⁶ Zwei Drittel der madagassischen Bevölkerung lebt in **Gebieten mit hohem Risiko für Naturkatastrophen**. Mitte Januar bis Anfang März waren circa 2,18 Millionen Menschen von den Zyklonen Freddy und Cheneso betroffen und 88.000 wurden zu Vertriebenen.⁷
- Lange Dürren sowie die Covid-19-Pandemie und der Angriffskrieg in der Ukraine haben zu **steigenden Lebensmittelpreisen** geführt. Ebenfalls trägt der schlechte Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen zu einer verschlechterten Lebensgrundlage bei.
- Allein in den Regionen Grand Sud und Grand Sud-Est wurden für den Zeitraum von Juli bis September 2023 etwas mehr als **eine Millionen Menschen** in die **IPC Phase 3** und höher eingruppiert (Integrated Food Security Phase Classification). Das bedeutet, dass die

Ernährungslage kritisch und unsicher ist. Circa **50.590 Menschen** befinden sich dort sogar **in einer Ernährungsnotlage** (IPC 4 = sehr kritisch).⁸

- Für den Zeitraum von Oktober bis Dezember 2023 wird erwartet, dass **sich die Lage weiter anspannt**. So werden sich laut UN-Prognosen 1,32 Millionen Menschen in einer kritischen Ernährungsphase (IPC 3 oder höher) befinden. Davon werden sich 77.000 in einer sehr kritischen Ernährungslage befinden (IPC 4).⁸

FINANZVOLUMEN

- Allein im Jahr 2022 hat die Welthungerhilfe **13 Projekte** mit einem Gesamtvolumen von **4,1 Millionen Euro** gefördert und **erreichte** mit ihren Aktivitäten rund **344.000 Menschen**.⁹
- **Internationale Geberinstitutionen**, die die Welthungerhilfe unterstützen, sind unter anderen das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das Auswärtige Amt (AA), die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) und die Europäische Kommission (Generaldirektion Internationale Partnerschaften) (EK INTPA).⁹
- Für das Jahr 2023 haben die Vereinten Nationen einen **Finanzierungsbedarf** für humanitäre Hilfe (Flash Appeal) von rund **214,7 Millionen US-Dollar** veranschlagt. Bislang wurden **rund 50 Prozent** finanziert.¹⁰

Quellen- und Literaturverzeichnis:

- ¹[UNFPA](#) (abgerufen am 15.11.2023)
- ²Informationen eigener Mitarbeiter*innen vor Ort
- ³[Welthunger-Index 2023](#)
- ⁴[HDI, UNDP, 2022](#)
- ⁵[HungerMapLIVE\(wfp.org\)](#) (abgerufen am 15.11.2023)
- ⁶[Klima-Risiko-Index2021 Germanwatch](#)
- ⁷[UNICEF Madagascar](#) (20.04.2023)
- ⁸[IPCINFO Madagascar \(IPC Zahlen\)](#) (22.08.2023)
- ⁹[Jahresbericht 2022](#)
- ¹⁰[Fts OCHA](#) (abgerufen am 15.11.2023)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33